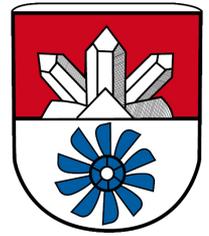


AUSGABE 2/2019

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Österreichische Post



UTTENDORFER

GEMEINDENACHRICHTEN

- ÜBERFLUTUNG
- GEMEINDEWAHLEN
- JAHRESRECHNUNG
- BUDGET 2019
- EHRUNGEN
- SPENDENAKTION





ÜBERSICHT

- 3 Bericht Bürgermeister (Überflutung, Informationen)
- 6 Unwettereinsatz Manlitzbach
- 7 Ergebnis Gemeindewahlen
- 10 Jahresrechnung 2018
- 11 Budget 2019
- 12 Ehrungen Gemeindevertretungsmitgl.
- 13 Vernissage im Gemeindehaus
- 14 Aus der Pfarre
- 14 Nachruf
- 15 Mitteilung aus dem Bauamt
- 15 Mitteilung des Ausschusses für Raumordnung und Verkehrsinfrastruktur
- 16 So schnell kann's gehen - Spendenaktion
- 17 Gutscheine Schul- und Kindergartenanfg.
- 17 Vorankündigung Rotes Kreuz - Kurs
- 18 Lehre mit Matura
- 18 Persönliche Erfolge, Auszeichnungen
- 20 Buch Neuerscheinung
- 21 Sozialer Hilfsdienst
- 22 Haus d. Senioren - Abwechslung im Alltag
- 23 Klimawandel - Hochaktuell
- 24 Veranstaltungen

Uttendorfer Gemeindenachrichten

Adresse: Schulstraße 2
5723 Uttendorf
Telefonnummer: 06563 8208-0
Email: gemeinde@uttendorf.at
www.uttendorf.at

Leitung
Bgm. Hannes Lerchbaumer

Redaktion
Gudrun Entfellner

Grafik und Druck
Designstudio23
www.designstudio23.at

Titelbild:
Eagle Eye Camkopter

Bilder Links:
Eagle Eye Camkopter
Andrew Phelps

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten

UNSER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Uttendorferinnen,
Liebe Uttendorfer!



Hannes Lerchbaumer
Bürgermeister

„ES MUSS
VON HERZEN
KOMMEN, WAS
AUF HERZEN
WIRKEN SOLL“

AUTOR: GOETHE

B ERICHT HOCHWASSER MANLITZBACH 2019

In Folge des am Nachmittag des 1. Juli aufziehenden schweren Gewitters mit extremen Niederschlagsmengen (bis zu 50mm pro m²) im Einzugsgebiet des Manlitz- und Dorfbaches trat um ca. 15:45 Uhr der Manlitzbach im Bereich der Litzldorferbrücke über die Ufer.

Der Dorfbach konnte durch die guten Verbauungsmaßnahmen mit dem Murbrecher und der Keltensperre im Oberlauf die großen Wasser- und Geschiebmassen unbeschadet abführen. Die vom Manlitzbach mitgeführten enormen Schlamm- massen, Schadholz und Gestein führten zu einer Verklauung im Bereich der Litzldorferbrücke, rissen diese mit sich und führten in weiterer Folge zu einer Überflutung der angrenzenden Flächen und Gebäude beiderseits des Bachbettes.

Die Wassermassen überfluteten den westlichen Ortsbereich, beginnend von der Litzldorfstraße, Rosengasse, Berglandstraße, Pfarrfeld, Alte Bundesstraße, Gartenstraße und Kinostraße bis zum Sparmarkt und dem Gemeindebauhof. Bei manchen Gebäuden wurden nicht nur die Keller, sondern auch das Erdgeschoß geflutet, in einigen Kellern stand der Schlamm bis zur Decke. Einige Bewohner mussten sich aus Sicherheitsgründen in das Obergeschoß retten, bei anderen waren „nur“ die Gärten betroffen. Schäden gab es nicht nur an Gebäuden, sondern es wurden auch Verkehrswege und landwirtschaftliche Flächen getroffen. Die Betonbrücke bei der Litzldorfstraße wurde komplett weggerissen und hat zusätzlich das Bachbett des Manlitzbaches verlegt.

Die Bundesstraße B168 wurde an ihrem tiefsten Punkt durch die Wassermassen überflutet und auch die Bahntrasse der Pinzgauer Lokalbahn wurde schwer in Mitleidenschaft gezogen. Beide Verkehrswege mussten deshalb vorübergehend

sogar gesperrt werden.

Nach Alarmierung der Einsatzkräfte um 15:47 Uhr wurde aufgrund des extremen Schadensausmaßes von der Einsatzleitung unverzüglich schweres Gerät angefordert, um den Wasser- und Geröllmassen Herr zu werden. Insgesamt wurden bei 30 Objekten die Keller ausgepumpt und vom Schlamm befreit. 7 Betriebe und 12 Landwirte erlitten teilweise schwere Schäden an Gebäuden, Maschinen bzw. an Landwirtschaftsflächen.

Aufgrund des enormen Schadensausmaßes und der Tatsache, dass einige Personen in Ihren Häusern eingeschlossen wurden, muss man von großem Glück sprechen, dass bei dieser Katastrophe keine Personen verletzt wurden oder gar noch Schlimmeres passierte. In der ersten Woche des Aufräumens wurden durch Bezirksfeuerwehrkommandant Franz Fritzenwanger aus fast allen Pinzgauer Gemeinden die Feuerwehren zur Katastrophenhilfe nach Uttendorf angefordert. Zusätzlich halfen bis zu 70 Soldaten des Bundesheeres im Rahmen eines Assistenzeinsatzes bei den Aufräumungsarbeiten mit.

Durch die Wildbach- und Lawinerverbauung (WLV) wurde bereits unmittelbar nach der Katastrophe mit den Verbauungsmaßnahmen am Unterlauf des Manlitzbaches begonnen. Parallel zu diesen Bauarbeiten wurde mit den Aufräumarbeiten im Siedlungsbereich begonnen. Steine, Schlamm und feinsten Schwemmsand konnten mit schwerem Gerät nur sehr mühselig beseitigt werden.

Es wurde gepumpt, geschaufelt und gereinigt vom Einsatzbeginn am Montag bis Samstag waren insgesamt 736 Feuerwehrmänner/-frauen und pro Tag zwischen 50 und 70 Soldaten im Einsatz. Zusätzlich halfen zahlreiche Privatpersonen, auch „Nicht-Betroffene“ beim Aufräumen mit. Die Hilfsbereitschaft von Freunden, Nachbarn und sonstigen Helfern war überwältigend. Bis Samstag wurde ab den frühen Morgenstunden bis tief in die Nacht gearbeitet.

Viele Helfer arbeiteten bis zur Erschöpfung. Im Ort wurde ein unglaublicher Zusammenhalt spürbar, Bürgerinnen und Bürger fragten, wo sie helfen können, Privatpersonen und Firmen brachten Getränke und Jause. An dieser Stelle gebührt ein herzlicher Dank an alle, die in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben, die Not zu lindern. Besonders hervorheben möchte ich auch das Hilfswerk Salzburg mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses der Senioren – hier wurden die Helfer von Bundesheer und Feuerwehr in der Aufräumwoche immer mit einem warmen Mittagessen versorgt.

Die groben Arbeiten dauerten rund eine Woche. Die weiteren Aufräumungsarbeiten und die Räumung der Manlitzbach-Sperre dauerten noch den gesamten Juli an. An den Ufersicherungsarbeiten des Baches wird nach wie vor gearbeitet. Das Jahrhundertereignis hat unsere Gemeinde schwer getroffen und vor eine große Herausforderung gestellt. Zum Glück hat die bestehende Balkensperre des Manlitzbaches ca. 40.000m³ Geschiebematerial (Holz, Steine und Geröll) gestoppt.

Die Katastrophe hätte ein viel größeres Ausmaß angenommen, wenn diese Geröll- und Schlamm-massen bis in den Siedlungsbereich vorgedrungen wären. Die Gefährlichkeit des Manlitzbaches wurde schon sehr früh erkannt und so wurden bereits Ende des 18. Jahrhundert erste Verbauungsmaßnahmen, sogenannte Konsolidierungsbauwerke, im Oberlauf des Baches errichtet. Die größte Baumaßnahme fand in den 1970 Jahren durch die Wildbach- und Lawinerverbauung statt. Damals wurde die Balkensperre am Schwemmkegelhals des Manlitzbaches mit einem Geschieberückhaltebecken von ca. 50.000m³ errichtet.

Gemeinsam mit der Bachgenossenschaft Manlitzbach wurde danach stets an einer Verbesserung der Schutzbauten gearbeitet. Zuletzt wurde im Jahre 2015 ein sogenannter „Räumweg“

zur Sperre errichtet, um bei Bedarf eine rasche Sperrenräumung durchführen zu können.

Weitere Verbauungsmaßnahmen zum Schutz des Siedlungsraumes wurden bereits von der WLW projektiert und die Genossenschaftsmitglieder haben diesem Ausbau in ihrer letzten Vollversammlung bereits zugestimmt. Die Genehmigungsverfahren zur Umsetzung dieses Projektes laufen und nach Aussage von LR Josef Schwaiger soll noch dieses Jahr mit den Bauarbeiten begonnen werden. Geplant ist ein Filterbauwerk am Schwemmkegelhals (Bereich Müllnerbrücke) und ein weiteres Bauwerk im Oberlauf auf Höhe Zinzlerweg. Dadurch werden weitere 16.000m³ Geschieberückhalteraum geschaffen. Ebenso wird das Bachbett im Unterlauf aufgeweitet und durch sogenannte Sohlgurte gesichert. Durch die Vergrößerung des Abflussquerschnittes wird ein Neubau der Manlitzbachbrücke an der Alten Bundesstraße erforderlich.

Die Gesamtkosten dieser Verbauungsmaßnahmen belaufen sich auf ca. 5,6 Mio. Euro und werden durch Bund 60%, Land Salzburg 15% und Genossenschaft 25% getragen.

Von großem Vorteil für die Aufräumungsarbeiten war der Umstand, dass in unserer Gemeinde bereits im Vorfeld Deponie-Vorbehaltflächen ausgewiesen wurden. Durch die Nähe dieser Flächen zu den Wildbachsperrern ergaben sich kurze Transportwege, welche die Aufräumungsarbeiten deutlich verkürzten. Großer Dank gilt u.a. auch Vital Altenberger, der kurzfristig eine nahe Deponiefläche zur Verfügung stellte.

Insgesamt belaufen sich die Schäden in Uttendorf lt. Schätzung des Katastrophenfonds des Landes Salzburg auf ca. 4,8 Mio. Euro. Seitens des Katastrophenfonds des Landes Salzburg wurden bis Ende Juli ca. 1,7 Mio. Euro für die Aufräumarbeiten zur Verfügung gestellt.

Ein Teil der Schäden im privaten Bereich sind durch Gebäude- und Haushaltsversicherungen gedeckt bzw. bei landwirtschaftlichen Flächen über Unwetterversicherungen.

Außerdem können Betroffene ein Ansuchen bei der Gemeinde um Katastrophenbeihilfe des Landes stellen, welche vom Amt weitergeleitet werden. Die Wirtschaftskammer Salzburg unterstützt betroffene Betriebe, die Caritas startete ein Soforthilfeprogramm für Personen die beispielsweise Waschmaschinen, Gefrierschränke usw. durch die Vermurung verloren.

Der Verein „Hilfe im eigenen Land“ startete eine Spendenaktion und auch von der Gemeinde wurde ein Spendenkonto für die Betroffenen eingerichtet. Viele Firmen stellten rasch und unbürokratisch Hilfsmittel zur Verfügung bzw. gewährten Rabatte auf benötigte Geräte.

In der Not hat sich gezeigt, dass das Miteinander und das Für-einander-einstehen einen außer-gewöhnlichen Stellenwert in unserer Gemeinde hat.

Ich bin vom herausragenden Engagement unserer Gemeindegewerinnen und -bürger überwältigt.

Ein herzlicher Dank ergeht an alle beteiligten Hilfsorganisationen des Katastrophenschutzes: Feuerwehr Uttendorf sowie Feuerwehren aus dem ganzen Bezirk, Wasserrettung, Bundesheer, Polizei, Wildbach- und Lawinerverbauung, Katastrophenschutzfonds des Landes Salzburg, ÖBB, BH Zell am See, Gemeindeamt und Bauhof Uttendorf.

Beim Führungsstab bedanke ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit der verschiedenen Organisationen. Ein großes Dankeschön auch an die Genossenschaften und Vereine unseres Ortes.



O bwohl das Jahr bereits weit fortgeschritten ist, möchte ich doch noch einen Rückblick auf das erste Halbjahr werfen. Vieles war wieder zu bewerkstelligen und so soll dieser Gemeindebericht allen Interessierten nicht nur einen Überblick über das aktuelle Gemeindegeschehen im ersten Halbjahr 2019 geben, sondern auch auf die kommenden Vorhaben hinweisen.

Beginnen möchte ich diesen Bericht aus der Gemeinde mit einem aufrichtigen „Dankeschön“ an verdienstvolle Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Als Folge der Gemeindevertretungswahlen im März 2019 ist die Gemeindevertretung neu zusammengesetzt und einige Gemeindevorstände haben ihre verantwortungsvolle Aufgabe im Sinne der Allgemeinheit beendet. Stellvertretend möchte ich zwei langjährige Mandatäre nennen, die in den letzten Jahrzehnten maßgeblich an der positiven Entwicklung unserer Gemeinde mitgewirkt haben. GR Franz Fritzenwanger war insgesamt 35 Jahre in allen möglichen Ausschüssen und Gremien der Gemeinde vertreten, für sein verdienstvolles Wirken wurde ihm der **Goldene Ehrenring** sowie eine Ehrentafel der Gemeinde Uttendorf verliehen. Gemeinderat Johann Gruber war insgesamt 20 Jahre ebenso in diversen Ausschüssen für die Gemeinde tätig, ihm wurde eine Ehrentafel

und die Goldene Ehrennadel der Gemeinde Uttendorf überreicht.

Lieber Franz, lieber Hans nochmals herzlichen Dank für euer Wirken und alles Gute, viel Gesundheit und Zufriedenheit für eure hoffentlich neu gewonnene Freizeit.

Natürlich möchte ich den Dank an alle ausgeschiedenen Gemeindevorstände richten, der neu gewählten Gemeindevertretung wünsche ich alles Gute und freue mich auf eine gedeihliche Zusammenarbeit. In diesem Zusammenhang seien mir ein paar Worte zu den derzeit turbulenten politischen Zeiten gestattet. Wichtig für eine Zusammenarbeit über alle Parteigrenzen hinweg zum Wohle aller sind das Gespräch und die Suche nach gemeinsamen Lösungen. Wie unser Herr Bundespräsident richtig erwähnt hat, sollte man das Gespräch nicht nur dann suchen, wenn man jemandem braucht. Ich denke, die Arbeit in unserer Gemeindestube könnte hier durchaus ein Vorbild sein. Dank unserer sehr guten Verfassung stellt die neue Situation keine Krise dar und Österreich hat überraschenderweise erstmals in der Geschichte eine Bundeskanzlerin.

Zurück zum Gemeindegeschehen - wie aus den Zahlen der Jahresrechnung 2018 ersichtlich ist, konnte die Gemeinde das abgelaufene Finanzjahr sehr zufriedenstellend abschließen und wiederum einen deutlichen Überschuss erwirtschaften. Des

Weiteren konnten Rücklagen für wichtige zukünftige Aufgaben gebildet werden. Ein solches Ergebnis ist nur möglich, wenn alle Verantwortlichen, sowohl in der Politik als auch in der Verwaltung, gut zusammenarbeiten. Die Jahresrechnung als auch der Jahresvoranschlag 2019 wurden von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen. Letzterer stellt die Weichen für den laufenden Betrieb und die geplanten Investitionen. Hier gelten mein besonderer Dank und meine Wertschätzung allen MitarbeiterInnen im Gemeindedienst.

Ich denke, alle haben sich schon an unser neues Amtsgebäude gewöhnt, derzeit wird an einem weiteren wichtigen Infrastrukturprojekt gearbeitet, am Ausbau des Pfarrkindergartens, der zügig voranschreitet. Bei dieser Investition der Gemeinde ist es sehr erfreulich, dass die Wertschöpfung in der Gemeinde bzw. in der Region verbleibt. Diese Tatsache zeigt auf, dass unsere heimischen Wirtschaftsbetriebe mit Ihren MitarbeiterInnen eine hervorragende Arbeit leisten. Der Gemeindevertretung war und ist es besonders wichtig, die Kinderbetreuung auszubauen bzw. zu verbessern. Es ist daher mehr als erfreulich, dass ab Herbst allen Uttendorfer Kindern ein Kindergartenplatz zur Verfügung stehen wird.

Zum Schluss wünsche ich nun noch allen Uttendorferinnen und Uttendorfern, sowie den Gästen

unserer Gemeinde und unserer Region, eine gute Zeit und noch einige wunderschöne Sommertage am Badensee, bei Wanderungen oder einfach nur auf dem Liegestuhl in der Sonne.



ERWEITERUNGSBAU PFARRKINDERGARTEN



Euer Bürgermeister
Hannes Lerchbaumer

TEXT + BILDER: BGM. LERCHBAUMER

ÜBERFLUTUNG MANLITZBACH - DANK AN DIE SPENDER!

Sehr geehrte Spenderinnen und Spender!

Die Gemeinde Uttendorf bedankt sich im Namen aller Hochwasser-Betroffenen herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für die großzügige Unterstützung!

Jede Spende ist wertvoll und Sie alle haben einen entscheidenden

Beitrag dazu geleistet, dass den Geschädigten in unserer Gemeinde geholfen werden kann.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen bitten wir jene Spenderinnen und Spender, **die eine namentliche Erwähnung wünschen, sich im Gemeindeamt zu melden.** Gerne kommen wir diesem Wunsch in der Winterausgabe der

Gemeindezeitung nach.

Bitte geben Sie uns per E-Mail Bescheid an meldeamt@uttendorf.at (Gudrun Entfellner) und erwähnen Sie auch, ob die Höhe Ihrer Spende bei Ihrem Namen angeführt werden soll.

Bgm. Hannes Lerchbaumer

MANLITZBACH-ÜBERFLUTUNG - BERICHT DER FEUERWEHR UTTENDORF



Am Montag, 01.07.2019, ab ca. 16.00 Uhr, lief in Uttendorf ein großangelegter Hilfeinsatz, nachdem nach einem heftigen Starkniederschlagsereignis der Manlitzbach massiv über die Ufer getreten war und dadurch der westliche Teil Uttendorfs in einer extremen Dimension überflutet, verschlammt und vermurt wurde.

Unzählige Privat- und Firmengebäude sowie Infrastruktureinrichtungen waren davon betroffen. Nach dem Ereignis stand eine große Anzahl an Helfern im Dauereinsatz. Den überwiegenden Anteil der Einsatzkräfte bildeten Feuerwehreinheiten, welche durch Soldaten des Österreichischen Bundesheeres unterstützt wurden. Darüber hinaus waren Kräfte sämtlicher Einsatzorganisationen, zuständiger Behörden, sowie der Wildbach- und Lawinerverbauung am Einsatz beteiligt.

Die Aufräumarbeiten erfolgten unter umfangreicher Einbindung von „schwerem Gerät“ (LKW, Bagger, Traktoren, Lader, Kanal- und Spülwägen, usw.).

Besonders bemerkenswert war, dass praktisch von Beginn des Einsatzes an eine enorme Hilfsbereitschaft von Seiten der Zivilbevölkerung entgegengebracht wurde. Sowohl aus der Bevölkerung Uttendorfs, aber auch aus Nachbar- und Umlandgemeinden rekrutierten sich freiwillige Helfer, die den Unwettergeschädigten bei Aufräumarbeiten halfen oder diese bzw. die Einsatzkräfte mit Verpflegung versorgten. Dieser Ausdruck des Zusammenhalts war sowohl für die Durchhaltefähigkeit der Einsatzkräfte als auch für die betroffenen Geschädigten ein unglaublich positives Signal.

Aus Sicht der Freiwilligen Feuer-

wehr Uttendorf war auch die täglich praktizierte und bereits für die folgenden Tage angebotene Unterstützung der Feuerwehren aus dem gesamten Bezirk Zell am See, sowie des LFV Sbg. (Hochleistungspumpe) eine enorme Unterstützung und ein Zeichen bestens funktionierender überörtlicher Zusammenarbeit!

Mit diesem Situationsbericht soll allen beteiligten Einsatzkräften und unterstützenden Personen der höchste Respekt und ein großer Dank ausgedrückt werden!

Ebenfalls möchte sich die Feuerwehr Uttendorf für die direkt erbrachten Geld- bzw. Sachspenden recht herzlich bei der Bevölkerung bedanken! Glück AUF!

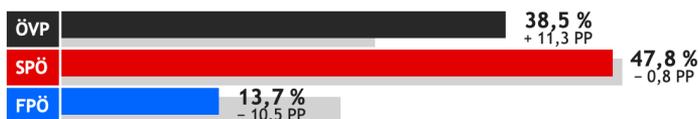
Der Ortsfeuerwehrkommandant:
Lukas Fritzenwanger, HBI

ERGEBNISSE GEMEINDEWAHLEN 2019

Am 10. März 2019 wurden die Zusammensetzung der Gemeindevertretungen bzw. des Gemeinderats und die Bürgermeister in allen Salzburger Gemeinden gewählt. In Uttendorf nahmen von den 2.466 wahlberechtigten Bürgern 1.748 Personen von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 70,9 %.

Ergebnisse Gemeindevertretungswahl in Uttendorf: von den abgegebenen 1.748 Stimmen für die Wahl der Gemeindevertretung waren 68 Stimmen ungültig.

Partei	Stimmen	%	Mandate:
ÖVP	647	38,5	8
SPÖ	803	47,8	9
FPÖ	230	13,7	0



Ergebnisse Bürgermeisterwahl in Uttendorf: von den abgegebenen 1.748 Stimmen für die Wahl des Bürgermeisters waren 59 Stimmen ungültig.

Kandidat	Stimmen
Lerch Günther (ÖVP)	617 (36,5 %)
Lerchbaumer Hannes (SPÖ)	1.072 (63,5 %)



Im Rahmen der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung am 11. April 2019 wurden folgende **Mitglieder der Gemeindevertretung** angelobt:

Hannes Lerchbaumer	SPÖ	Bgm.
Günther Lerch	ÖVP	Vizebgm.
Christian Rieder, Bmst. DI (FH)	SPÖ	GR
Christoph Bacher	ÖVP	GR
Bernhard Burgsteiner	FPÖ	GV koopt.
Ingrid Lechthaler	SPÖ	GR
Josef Rattensberger	ÖVP	GR
Manuela Mittermaier	FPÖ	GV koopt.
Klaus Wartbichler, Bmst.	SPÖ	GR
Ingo Nindl	ÖVP	GV
Walter Sonnleitner	SPÖ	GV
Eva Plaickner	ÖVP	GV
Andrea Lechner, DNMS OSR	SPÖ	GV
Anton Pfeffer	ÖVP	GV
Christoph Gassner, MAS	SPÖ	GV
Elisabeth Altenberger	ÖVP	GV
Markus Innerhofer	SPÖ	GV
Josef Renn	ÖVP	GV
Martin Unterberger	SPÖ	GV

Jedes übernommene Amt ist mit Arbeit verbunden und die Bereitschaft, für die Allgemeinheit tätig zu sein, ist in der heutigen Leistungsgesellschaft nicht mehr selbstverständlich.

Dafür ein herzliches Dankeschön!

Die Neuwahl hat natürlich auch personelle Veränderungen mit sich gebracht.
Folgende Personen haben ihre Arbeit nach vielen Jahren in der Gemeindestube beendet:

Ing. Erwin Daxer
Johann Gruber
Roman Hotter
Heidi Lackner
Günther Stöckl
Franz Kirchner
Abg. z. NR Walter Bacher
Ingrid Steger, VD
Willi Innerhofer
Franz Fritzenwanger

Jede/r der vorgenannten MandatarInnen hat in den vergangenen Jahren durch Einsatz und persönliches Engagement dazu beigetragen, dass wichtige Entscheidungen getroffen werden und vieles zum Wohle der Gemeinde Uttendorf umgesetzt werden konnte.

Vielen Dank dafür!

Im weiteren Verlauf der konstituierenden Sitzung wurden die Mitglieder der Gemeindevorstellung gewählt sowie die Ausschüsse neu gebildet:

Zusammensetzung Gemeindevorstellung / Mitglieder:

Hannes Lerchbaumer (Bgm.), SPÖ
Günther Lerch (Vizebgm.), ÖVP
Christian Rieder (GR), SPÖ
Christoph Bacher (GR), ÖVP
Ingrid Lechthaler (GR), SPÖ
Josef Rattensberger (GR), ÖVP
Klaus Wartbichler (GR), SPÖ

Die in der Gemeindevorstellung nicht vertretene Fraktion der FPÖ hat das Recht, ein Mitglied mit beratender Stimme, aber ohne Antrags- und Stimmrecht, namhaft zu machen.

Bernhard Burgsteiner (GV, koopt.), FPÖ

Die Aufteilung der Vorsitzführungen in den **Ausschüssen** auf die in den Ausschüssen vertretenen Fraktionen hat nach dem Verhältniswahlrecht zu erfolgen. Somit kommt der Liste SPÖ bei 4 Ausschüssen und der Liste ÖVP bei 3 Ausschüssen die Vorsitzführung zu. Im Überprüfungsausschuss müssen alle Fraktionen der Gemeindevertretung in gleicher Stärke vertreten sein.

Bauausschuss

Aufgaben: Bauangelegenheiten aller Art, Bauhof der Gemeinde, Kanalangelegenheiten, Straßenbau und Straßenbeleuchtung, Wildbach- und Lawinenverbauung, Trinkwasserangelegenheiten.

Vorsitzführung: SPÖ

Mitglieder:

GR Christian Rieder, SPÖ
GR Christoph Bacher, ÖVP
GV Martin Unterberger, SPÖ
GV Ingo Nindl, ÖVP
GV Walter Sonnleitner, SPÖ
GV Josef Renn, ÖVP
GV Andrea Lechner, SPÖ
GV Bernhard Burgsteiner, FPÖ (koopt.)

Ausschuss Tourismus

Aufgaben: Fremdenverkehr, Zusammenwirken Tourismusverband mit Gemeinde

Vorsitzführung: ÖVP

Mitglieder:

GV Walter Sonnleitner, SPÖ
Vizebgm. Günther Lerch, ÖVP
GR Ingrid Lechthaler, SPÖ
GV Eva Plaickner, ÖVP
GV Christoph Gaßner, SPÖ
GV Elisabeth Altenberger, ÖVP
GR Christian Rieder, SPÖ
GV Manuela Mittermaier, FPÖ (koopt.)

Ausschuss Kultur und Soziales

Aufgaben: Schulwesen, Erwachsenenbildung, kirchliche Angelegenheiten, kulturelle Angelegenheiten, Jubiläen, Kindergarten, Seniorenbetreuung

Vorsitzführung: SPÖ

Mitglieder:

GR Ingrid Lechthaler, SPÖ
Vizebgm. Günther Lerch, ÖVP
GV Andrea Lechner, SPÖ
GV Eva Plaickner, ÖVP
GV Markus Innerhofer, SPÖ
GV Anton Pfeffer, ÖVP
GR Klaus Wartbichler, SPÖ
GV Manuela Mittermaier, FPÖ (koopt.)

Ausschuss Landwirtschaft

Aufgaben: Allgemeine Landwirtschaftsangelegenheiten, Zaunerhaltung und Gestaltung im bäuerlichen Bereich, Nationalparkangelegenheiten, Naturschutz in Zusammenarbeit mit Umweltausschuss, Güterwege und Güterweg-erhaltungsfonds, Hofzufahrten in Zusammenarbeit mit Verkehrsausschuss, Erhaltung bäuerlicher Kulturgüter.

Vorsitzführung: ÖVP

Ausschuss Umwelt und Sport

Aufgaben: Müllabfuhr, Müllverordnung mit Müllkonzept, Dorfverschönerung, Umweltangelegenheiten und Naturschutz in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsausschuss, Vereinswesen, sportliche Angelegenheiten, Jugendorganisationen

Vorsitzführung: SPÖ

Ausschuss Raumordnung und Verkehrsinfrastruktur

Aufgaben: Grundverkehr, Grundstücke der Gemeinde, Flächenwidmungsplan, Entwicklungskonzepte, Schneeräumung, allgemeine Verkehrsprobleme im Ortsbereich, Verkehrskonzept, Ortspolizeiangelegenheiten - soweit nicht Kompetenz des Bürgermeisters, Straßenbezeichnungen

Vorsitzführung: ÖVP

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Aufgaben: Finanzangelegenheiten

Vorsitzführung: SPÖ

Überprüfungsausschuss

Vorsitzführung: FPÖ

Mitglieder:

GR Christian Rieder, SPÖ
GR Josef Rattensberger, ÖVP
GV Walter Sonnleitner, SPÖ
GV Anton Pfeffer, ÖVP
GR Ingrid Lechthaler, SPÖ
GV Josef Renn, ÖVP
GR Klaus Wartbichler, SPÖ
GV Manuela Mittermaier, FPÖ (koopt.)

Mitglieder:

GR Klaus Wartbichler, SPÖ
GV Ingo Nindl, ÖVP
GR Christian Rieder, SPÖ
GV Elisabeth Altenberger, ÖVP
GV Christoph Gaßner, SPÖ
GR Josef Rattensberger, ÖVP
GV Martin Unterberger, SPÖ
GV Manuela Mittermaier, FPÖ (koopt.)

Mitglieder:

GV Markus Innerhofer, SPÖ
GR Christoph Bacher, ÖVP
GR Klaus Wartbichler, SPÖ
GV Ingo Nindl, ÖVP
GV Martin Unterberger, SPÖ
GV Elisabeth Altenberger, ÖVP
GV Christoph Gaßner, SPÖ
GV Bernhard Burgsteiner, FPÖ (koopt.)

Mitglieder:

Bgm. Hannes Lerchbaumer, SPÖ
Vizebgm. Günther Lerch, ÖVP
GR Christian Rieder, SPÖ
GR Christoph Bacher, ÖVP
GR Ingrid Lechthaler, SPÖ
GR Josef Rattensberger, ÖVP
GR Klaus Wartbichler, SPÖ
GV Bernhard Burgsteiner, FPÖ (koopt.)

Mitglieder:

GV Andrea Lechner, SPÖ
GV Markus Innerhofer, SPÖ
GV Ingo Nindl, ÖVP
GV Eva Plaickner, ÖVP
GV Bernhard Burgsteiner, FPÖ
GV Manuela Mittermaier, FPÖ



Im Bild die neue Gemeindevertretung v.l.n.r.: Walter Sonnleitner, Martin Unterberger, Christoph Gaßner, Elisabeth Altenberger, Anton Pfeffer, Manuela Mittermaier, Markus Innerhofer, Bgm. Hannes Lerchbaumer, Vizebgm. Günther Lerch, Andrea Lechner, Josef Renn, Eva Plaickner, Ingrid Lechthaler, Klaus Wartbichler, Ingo Nindl, Bezirkshauptmann Dr. Bernhard Gratz, Josef Rattensberger, Christian Rieder, Christoph Bacher, Bernhard Burgsteiner

JAHRESRECHNUNG 2018

In der Gemeindevertretungssitzung vom 08.05.2019 erfolgte der einstimmige Beschluss der Jahresrechnung 2018.

Auch heuer konnte ein Sollüberschuss erwirtschaftet werden. Das ist in Zeiten allgemeiner Sparmaßnahmen nicht selbstverständlich und zeugt von einer sehr umsichtigen Kassaführung. Der außerordentliche Haushalt beinhaltet überwiegend Kanalbaumaßnahmen und Straßensanierungen sowie den Bau des neuen Gemeindehauses.

Die Gesamtsummen der Jahresrechnung 2018 lauten (in €):

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen:	6.781.775,71
Ausgaben:	6.541,722,17
Sollüberschuss:	240.053,54

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen:	2.387.604,82
Ausgaben:	2.498.214,79
Sollabgang:	- 110.609,97

Interessante Zahlen aus der Jahresrechnung 2018

Einnahmen (in €)

Ertragsanteile Bund	2.815.106,61
Grundsteuer A (Landwirtschaft)	12.088,42
Grundsteuer B	213.635,08
Kommunalsteuer/Interkom. Steuerausgleich	662.087,82
Abwasserentsorgung	1.120.954,63
Gemeindeabgaben	41.074,32
Badesee	81.363,35



Ausgaben (in €)

Krankenhäuser	230.637,50	Schülerbetreuung	28.189,83
Freiwillige Feuerwehr	107.574,44	Sonderschulen	5.379,42
Volksschule	161.882,57	Polytechnische Schulen	17.504,28
Sozialhilfe	317.181,00	Fachschule für wirtsch. Berufe	9.405,00
Behindertenhilfe	257.635,00	Berufsschulen	55.937,05
Rettungsdienste	18.747,27	Musik/Musikum/darst. Kunst	50.526,21
Neue Mittelschule	353.406,82	Sport (inkl. Multisportanlage)	34.119,82
Badesee - Eintritte	86.493,31	Tierkörperbeseitigung	17.818,44
Pfarrkindergarten	265.991,08	Seniorenwohnheim Abgangsd.	180.148,89
Bienenhaus	53.880,80	Schutzwasserbau/Salzachverband	44.665,68
Fremdenverkehr	38.845,14	Abwasserbeseitigung	1.120.954,63

Jugendwohlfahrt	52.549,00	Landesumlage	184.403,90
Förderung Wirtschaft/Gewerbe	93.200,91	Straßenbau/Straßenverkehr	264.693,51
Landwirtschaft/Güterwege	74.556,76	Bauhof	185.877,00
Friedhof	2.248,38	Öffentliche Beleuchtung	12.349,16

BUDGET 2019

Der **Jahresvoranschlag 2019** wurde unter Beachtung der Vorgaben des Landes von Bgm. Hannes Lerchbaumer und der Leiterin der Finanzverwaltung der Gemeinde Uttendorf erstellt. Aufgrund des vorausschauenden Wirtschaftens der Vorjahre konnte die Gemeinde Uttendorf auch für das laufende Jahr wieder ein ausgeglichenes Budget erstellen.

Der **Budgetentwurf** wurde in der Gemeindevertretung am 14. Dezember 2018 einstimmig beschlossen.

Die Gesamtsummen des Budgets 2019 lauten (in €):

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen:	6.290.100,00
Ausgaben:	6.290.100,00

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen:	3.048.500,00
Ausgaben:	3.048.500,00

Ebenso stimmten die Mitglieder der Gemeindevertretung den nachstehenden **Gebühren und Tarifen für 2019** zu.

Die Gebühren und Tarife im Einzelnen

a)	Grundsteuer von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (A)	500%
b)	Grundsteuer von Grundstücken nach dem Steuermessbetrag (B)	500%
c)	Kommunalsteuer	3%
d)	Hundesteuer 1. Hund je Haushalt	€ 40,00
	Hundesteuer für weitere Hunde je Haushalt	€ 50,00
e)	Hundesteuer für zweiten bzw. weitere Hunde je Landwirtschaft	€ 40,00
	Hundesteuerbefreiung laut Hundesteuerverordnung	€ 0,00
	Hundemarke	€ 1,50
f)	Vergnügungssteuer nach der Steuerordnung	Ja
g)	Ortstaxe, pro Nächtigung	€ 1,30
	Besondere Ortstaxe	
	Bis 40 m ² Nutzfläche	€ 260,00
	Mehr als 40 m ² bis einschließlich 70 m ² Nutzfläche	€ 338,00
	Mehr als 70 m ² bis einschließlich 100 m ² Nutzfläche	€ 390,00
	Mehr als 100 m ² bis einschließlich 130 m ² Nutzfläche	€ 468,00
	Mehr als 130 m ² Nutzfläche	€ 494,00
	Bei dauernd abgestellten Wohnwagen	€ 169,00
h)	Tourismusförderungsfonds	€ 0,05
i)	Zuschlag besondere Ortstaxe	
	Bis 40 m ² Nutzfläche	€ 78,00
	Mehr als 40 m ² bis einschließlich 70 m ² Nutzfläche	€ 101,40
	Mehr als 70 m ² bis einschließlich 100 m ² Nutzfläche	€ 117,00
	Mehr als 100 m ² bis einschließlich 130 m ² Nutzfläche	€ 140,40
	Mehr als 130 m ² Nutzfläche	€ 148,20
	Bei dauernd abgestellten Wohnwagen	€ 50,70

Es werden noch **folgende Abgaben und Gebühren nach dem gesetzlichen Tarif** bzw. nach den **festgesetzten und genehmigten Sätzen** erhoben

a)	Gemeindeverwaltungsabgaben lt. Landes- und Gemeindeverwaltungsabgabenverordnung 2012		
b)	Kommissionsgebühren lt. Landes- und Gemeinde-Kommissionsgebührenverordnung 2012		
c)	Grabgebühren		
	Normalgrab		€ 400,00
	Tiefgrab		€ 475,00
	Urnengrab		€ 128,00
	Aufbahrungshalle Pauschalgebühr		€ 41,00
	Kranzentsorgung		€ 6,23
d)	Gebühren zur Abwasserbeseitigung		
	Laufende Gebühr je m ³		€ 3,80
	Interessentenbeitrag pro Punkt		€ 600,00
e)	Sperrstundenabgabe lt. LGBl. Nr. 47/1952 i.d.g.F.		Ja
f)	Müllabfuhrgebühren		
	Deponiegebühr pro kg		€ 0,25
	Biotonne 80 l	Jährlich	€ 110,00
	Biotonne 120 l	Jährlich	€ 292,16
	Biotonne 240 l	Jährlich	€ 584,21
	Restmüll-Grundgeb. Tonne 1 Pers.	Jährlich	€ 28,60
	Restmüll-Grundgeb. Tonne 2 Pers.	Jährlich	€ 68,53
	Restmüll-Grundgeb. Tonne 3 Pers.	Jährlich	€ 79,53
	Restmüll-Grundgeb. Tonne 4 Pers. u. mehr	Jährlich	€ 91,08
	Restmüll 1 Pers./6 Säcke	Jährlich	€ 33,83
	Restmüll 2 Pers./9 Säcke	Jährlich	€ 46,64
	Restmüll 3 Pers./14 Säcke	Jährlich	€ 72,60
	Restmüll 4 Pers./20 Säcke	Jährlich	€ 103,62
	Restmüll 5 Pers./23 Säcke	Jährlich	€ 119,24
	Restmüll 6 Pers./26 Säcke	Jährlich	€ 129,14
	Müllsäcke per Stk.		€ 5,23
	Müll Mindestvolumen pro Haushalt -1 Pers./20 kg Restmüll - jede weitere Person/10 kg		
g)	Anwendung des Anliegerleistungsgesetzes jeweils zu beschließen		Ja
	Privatrechtliche Entgelte		
a)	Badebenützungsentgelte - Tageskarte		€ 5,00
b)	Badebenützungsentgelte - Kinder von 6-15 Jahren		€ 3,00
C)	Badebenützungsentgelte Senioren		€ 4,00

EHRUNGEN AUSGESCHIEDENER GEMEINDEVERTRETUNGSMITGLIEDER

Wie immer gibt es nach einer Wahl auch personelle Veränderungen. Die mit April 2019 ausgeschiedenen GemeindemandatarInnen wurden am 19. Juni 2019 im Rahmen eines Festaktes in der Hoamat Stub'm am Badensee in Würdigung ihrer Verdienste geehrt. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Personen für die Allgemeinheit engagieren und Ideen mit einbringen. Bürgermeister Hannes Lerchbaumer bedankte sich für die von gegenseitigem Respekt getragene Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Zum Dank und als Anerkennung wurde jedem eine Ehrenurkunde überreicht.

Für seine 35jährige Tätigkeit in der Gemeindevertretung bzw. Gemeindevorstellung wurde Franz Fritzenwanger der Ehrenring der Gemeinde Uttendorf verliehen. Für ihre 20jährige Tätigkeit erhielten Johann Gruber und der Abg. z. NR Walter Bacher die Goldene Ehrennadel. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen ließ man die Veranstaltung gemütlich ausklingen.

Die geehrten Gemeindevertretungs-Mitglieder im Überblick:

- Franz Fritzenwanger - 35 Jahre
- Johann Gruber - 20 Jahre
- Abg. z. NR Walter Bacher - 20 Jahre
- Willi Innerhofer - 15 Jahre
- Heidemarie Lackner - 10 Jahre
- VD Ingrid Steger - 10 Jahre
- Ing. Erwin Daxer - 8 Jahre
- Roman Hotter - 5 Jahre
- Franz Kirchner - 5 Jahre
- Günther Stöckl - 2 Jahre

Wir bedanken uns nochmals herzlich für euren Einsatz!



Im Bild: Franz Fritzenwanger



Im Bild: Vizebgm. Günther Lerch, Franz Fritzenwanger, Roman Hotter, Ing. Erwin Daxer, Willi Innerhofer, Heidemarie Lackner, Abg. z. NR Walter Bacher, Franz Kirchner, VD Ingrid Steger, Bgm. Hannes Lerchbaumer (nicht im Bild: Johann Gruber, Günther Stöckl)

TEXT: GEMEINDE UTTENDORF
BILDER: FRIEDL LECHTHALER

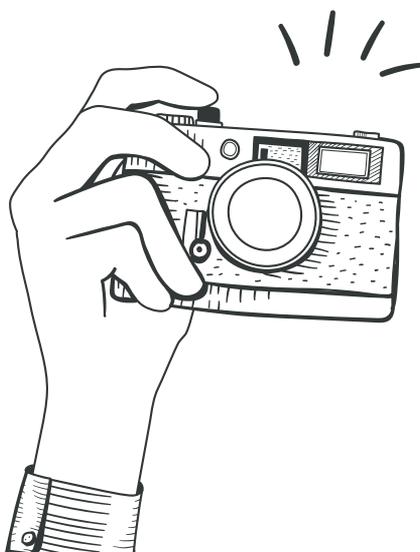
VERNISSAGE IM GEMEINDEHAUS

Am Freitag, dem 14. Juni, fand nun bereits zum zweiten Mal eine Vernissage von Uttendorfer Künstlerinnen und Künstlern statt. Es ist sehr erfreulich, dass das neue Amtsgebäude auch für die Ausstellung von Bildern sehr gute Bedingungen und ein ideales Ambiente bietet.

Die Bilder von Evi Pucher, Maria Ruetz, Ulricke Stelzer sowie von Otto Quinz sind für einige Monate in der Gemeinde zu besichtigen. Der Kulturausschuss sowie Bürger-

meister Hannes Lerchbaumer konnten zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen. Unser namhafter Künstler Volker Lauth erläuterte die ausgestellten Kunstwerke und stellte die Kunstschaffenden in Form von Interviews vor. Musikalisch untermalt wurde der Abend vom Querflötenensemble des Musikums.

Anschließend konnte in angenehmer Atmosphäre besichtigt und geplaudert werden.



ACHTUNG AN ALLE HOBBYFOTOGRAFEN!

Treffpunkt
Gemeindeamt Uttendorf -
1. Oktober 2019 / 19:00 Uhr

Für eine geplante Fotoausstellung mögen sich alle interessierten Uttendorfer und Uttendorferinnen zu diesem Termin für eine erste Besprechung einfinden.

TEXT: DNMS OSR ANDREA LECHNER
BILD: FRIEDL LECHTHALER

AUS DER PFARRE

Wie viele schon gehört haben, wird unser Pfarrer Mag. Michael Blassnigg mit 1. September 2019 in die Pfarre Kufstein wechseln. Aus diesem Anlass wurde am Sonntag, 4. August 2019 ein Abschiedsgottesdienst in unserer Pfarrkirche mit anschließender Agape gefeiert.

Mag. Michael Blassnigg betreut seit 18 Jahren die Pfarre in Niedersill. Die Pfarren Uttendorf, Niedersill, Piesendorf und Kaprun sind seit 1. September 2009

ein Pfarrverband, die Gesamtleitung liegt in den Händen des Niedersilller Pfarrers. Seit 2016 ist Michael Dechant im Dekanat Stuhlfelden.

Ab September 2019 hat Niedersill und auch der Pfarrverband somit keinen Pfarrer mehr. Die priesterliche Verantwortung übernimmt Generalvikar Mag. Roland Rasser, und wird dabei von Priestern aus der Diözese und dem Dekanat unterstützt.

Die Gemeinde Uttendorf dankt Michael herzlich für die vielen Jahre seines Wirkens bei uns im Pfarrverband, für seine neue Aufgabe wünschen wir ihm alles Gute.

Für die Gemeindevertretung
Bgm. Hannes Lerchbaumer



Abschiedsgottesdienst in der Pfarrkirche Uttendorf



Im Bild: Pfarrer Mag. Michael Blassnigg

NACHRUF ANTON LACKNER

Die Gemeinde Uttendorf trauert um ihren ehemaligen Mitarbeiter Anton Lackner „Sturmbach Toni“, welcher am 20. Juni 2019 im Alter von 69 Jahren von Gott zu sich gerufen wurde.

Von Oktober 1976 bis zu seinem Rentenantritt im Jahr 2011 war Toni als Totengräber in unserer Gemeinde tätig. Die ersten 10 Jahre übte er diese wichtige und anspruchsvolle Tätigkeit für die Pfarre aus, ab 1986 war er im Bauhof der Gemeinde Uttendorf beschäftigt.

Toni war ein pflichtbewusster und verlässlicher Mitarbeiter, sein außergewöhnlicher Einsatz und seine Bescheidenheit werden uns unvergessen bleiben.

Wir sind Toni für die vielen Jahre der Zusammenarbeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihn in ehrendem Gedenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Für die Gemeinde Uttendorf
Bgm. Hannes Lerchbaumer

Das schönste Denkmal, das ein Mensch
bekommen kann,
steht in den Herzen
seiner Mitmenschen.
Albert Schweitzer



MITTEILUNG AUS DEM BAUAMT NEUERSTELLUNG DES RÄUMLICHEN ENTWICKLUNGSKONZEPTES DER GEMEINDE

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Gemeinde Uttendorf beabsichtigt, das Räumliche Entwicklungskonzept neu zu erstellen. Die Grundeigentümer werden aufgefordert, ihre Baulandwünsche der Gemeinde bekannt zu geben. Nach deren Eingang werden die Anträge hinsichtlich Vereinbarkeit mit den Vorgaben des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 i.d.g.F. geprüft.

Voraussetzung für eine eventuelle Berücksichtigung stellt u. a. die Verfügbarkeit der beantragten Grundflächen dar.

Darüber hinaus ist in der Folge beabsichtigt, Raumordnungsvereinbarungen mit den Grundeigentümern abzuschließen.

Zur Klärung diverser Vorfragen wird mit den Grundeigentümern Kontakt aufgenommen bzw. zu einem späteren Zeitpunkt eine Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Wünsche und Anregungen schriftlich einzubringen oder während der Amtsstunden am Gemeindeamt bis spätestens 31.10.2019 abzugeben.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Bauamtsleitung der Gemeinde Uttendorf, Ing. Andreas Innerhofer.

Bürgermeister
Hannes Lerchbaumer

MITTEILUNG AUS DEM AUSSCHUSS FÜR RAUMORDNUNG UND VERKEHRSINFRASTRUKTUR

Seit geraumer Zeit ersucht die Gemeinde alle Uttendorfer/innen ihre PKW nur auf dafür vorgesehenen öffentlichen Flächen bzw. auf ihren privaten Parkflächen abzustellen. Leider wird dieser Aufforderung nicht Leistung getragen und trotzdem oft auf Straßen o.Ä. geparkt.

Wir möchten Sie daher erneut auf diesen Gesetzesabschnitt hinweisen:

§ 24, Zif. 3, Abs. d. StVO

„Das Halten und das Parken ist auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr freibleiben, verboten.“

§ 24, Zif. 1, Abs. d. StVO

„Das Halten und das Parken ist auf Gehsteigen verboten, wenn Fußgänger, insbesondere auch

Personen mit Kinderwagen oder Behinderte mit Rollstuhl, an der Benützung eines Gehsteiges, eines Gehweges oder eines Geh- und Radweges gehindert sind.“

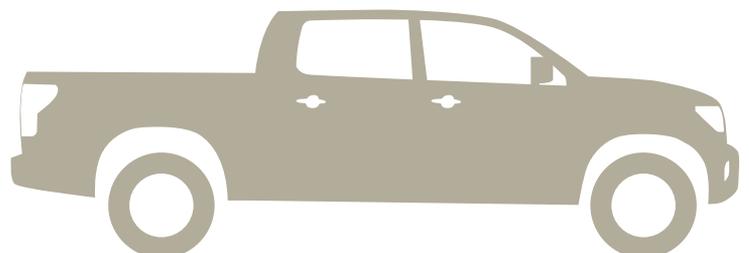
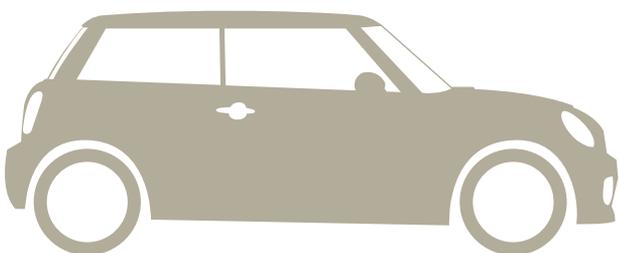
Da das Verhalten auf einigen Straßen in Uttendorf dieser Vorschrift nicht entspricht, wurde in der letzten Sitzung des Verkehrsausschusses folgende Vorgehensweise einstimmig festgelegt:

Alle Dauerparker auf öffentlichen Straßen haben bis zum 1. Dezember 2019 Zeit, sich um eine legale Abstellmöglichkeit für ihr Fahrzeug zu kümmern. Sollte diese Frist ergebnislos verstreichen, behält sich die Gemeinde vor, dass die Exekutive auf ihren bereits erfolgten Streifefahrten diese Fahrzeuge abstraft.

Dies soll in keinem Fall eine Maßnahme zur Schikane unserer Dorfbewohner sein, doch falsch abgestellte Fahrzeuge stellen ein hohes Sicherheitsrisiko, speziell für unsere Kinder, im Straßenverkehr dar. Ebenso behindern falsch abgestellte Fahrzeuge im Notfall die Einsatzkräfte wie Feuerwehr und Rettung. Gerade im Notfall geht es um jede Sekunde. Dies soll ein Akt der Gleichberechtigung sein, da die Zuwiderhandlung bereits auf Privatstraßen in solcher Weise geahndet wird.

Wir sehen uns zu dieser Maßnahme gezwungen, da unzählige vorausgegangene Aufforderungen dieses Verhalten einzustellen leider im Sand verlaufen sind und dies nun ein Ende haben soll.

Obmann GR Christoph Bacher



So schnell kann's geh'n...

... geschehen am 30.12. des Vorjahres.

Ein Schitag mit Freunden – der fröhlich begann, aber tragisch endete!

Franz stürzt – seither sitzt unser Freund, Nachbar und Kollege im Rollstuhl. **Diagnose: Rückenmarksverletzung.**

Ein Schickssalsschlag! Tief betroffen glaubten wir aber, er sei zumindest finanziell gut abgesichert. Ja, Franz ist versichert, aber bei den Versicherungen gibt es halt auch das „Kleingedruckte“ – **in seinem Fall zahlt die private Unfallversicherung nicht!**

Nach langem Krankenhausaufenthalt und Reha kann er den linken Arm ein bisschen bewegen, jeder kleine Fortschritt stimmt ihn positiv. **Franz darf bald wieder nach Hause und freut sich auf seine Familie – NUR wie soll das gehen?** Ohne größere Umbauten ist daran überhaupt nicht zu denken. Ein Lift muss eingebaut, das Bad umgebaut, ein Therapieraum errichtet werden und noch vieles mehr...



Wir können das körperliche Leid nicht lindern, aber finanziell können und wollen wir ihm helfen! **Wenn ihr auch helfen wollt – wir haben ein Spendenkonto eingerichtet:**

Franz Böhler · Raiffeisenbank Oberpinzgau · AT31 3503 9000 0011 7705

» **Was einer alleine nicht schaffen kann, können viele schaffen! Danke!!!** »

GUTSCHEINE FÜR SCHUL-UND KINDERGARTENANFÄNGER

Vor einigen Jahren wurde im Salzburger Landtag die Kürzung der Zuschüsse des Landes für die Kinderbetreuung beschlossen.

Der Zuschuss zu den Kinderbetreuungsbeiträgen wird zwar weiterhin allen Eltern gewährt, jedoch wurde die Höhe um 50% reduziert.

Die Kürzung des Zuschusses stellt eine zusätzliche Belastung für die Eltern dar.

Zwar kann die Gemeinde Uttendorf die anfallenden Mehrkosten nicht decken, sie

bietet aber auch heuer wieder Gutscheine für Uttendorfer Familien mit **Schulstartern (€ 100)** und **Kindergartenanfängern (€ 50)** an. Diese können in einem Geschäft in Uttendorf eingelöst werden.

Wer hat Anspruch auf einen Gutschein?

Kinder, die mit **Hauptwohnsitz** in Uttendorf gemeldet sind UND im September 2019 in der **ersten Klasse der Volksschule** starten ODER im September 2019 im **Pfarrkindergarten** oder im **Bienenhaus** starten.

Die Gutscheine können von den Eltern **ab ca. Anfang Oktober 2019** (gegen Vorlage des diesbezüglichen Schreibens, welches die Eltern im Herbst 2019 in der Volksschule bzw. im Kindergarten erhalten) **im Gemeindeamt-Bürgerservice** bei Victoria Rammler abgeholt werden.

Die Eltern füllen ein Übernahmeformular aus und können dann die Gutscheine **bis Ende Dezember 2019** in Uttendorf einlösen.

Bürgermeister
Hannes Lerchbaumer



VORANKÜNDIGUNG

Der Sozialausschuss der Gemeinde veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz im Oktober 2019 einen kostenlosen

Kinder - Notfall - Kurs für Eltern von Säuglingen / Kleinkindern.

Bei Interesse bitte im Gemeindeamt / Bürgerservice 06563 8208-12 melden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Obfrau GR Ingrid Lechthaler





Lehre mit Matura
KOSTENLOSER INFO-ABEND
26.09.2019 um 19.00 Uhr
Bramberg

Lehre mit Matura ist die Antwort für junge Menschen, die schnell auf eigenen Beinen stehen wollen, ihr eigenes Geld verdienen möchten und trotzdem auf einen Bildungsabschluss mit Matura wert legen. In Bramberg startet im Herbst 2019 ein neuer Lehrgang. Am 26. September 2019 findet dazu ein Info-Abend des BFI Salzburg im Daniel-Etter-Saal im Felberhaus statt.

„BILDUNG IST
NICHT WISSEN,
SONDERN
INTERESSE
AM WISSEN“

AUTOR: HANS MARGOLIUS

PERSÖNLICHE ERFOLGE UND AUSZEICHNUNGEN

SPORT 2000 Günther als Sport Leading Company ausgezeichnet

Im Rahmen des Sport Leading Day in der SPORT 2000 Zentrale wurde SPORT 2000 Günther als Sport Leading Company zertifiziert.

Im Beisein des Vorstands von SPORT 2000, weiteren Sport Leading Company zertifizieren Unternehmen sowie Sport Leading Initiatoren Dagmar und Toni Pichler, wurde das Zertifikat feierlich an Barbara Günther, Geschäftsführerin von SPORT 2000 Günther, übergeben. „Top ausgebildete Mitarbeiter, beste Qualität und individuelle Beratung stehen bei uns an erster Stelle. Die Auszeichnung zur Sport Leading Company macht diesen hohen

Anspruch für Kunden sichtbar und stellt diesen durch externe Prüfungen auch sicher“, so Barbara Günther. Die Auszeichnung Sport Leading Company stellt Unternehmen im Sportbereich in den Mittelpunkt, die besondere Maßstäbe und Leistungen setzen und über ein nachhaltiges und zukunftsorientiertes Geschäftsmodell verfügen. Das Ziel der Zertifizierung ist, Wirtschaft und Sport noch enger zu vernetzen. Die Auszeichnung ist für Unternehmen im Sport- und Freizeitbereich möglich.

Um das Gütesiegel zu bekommen, werden unter anderem Leitbild, Marketingauftritt, Mitarbeiteraus- und -weiterbildungen, Internationalisierungsquote und standortrelevante Parameter als Beurteilungskriterien herangezogen.

KURZPROFIL ZU SPORT 2000 GÜNTHER

SPORT 2000 Günther, mit Sitz in Uttendorf, feiert dieses Jahr sein 39-jähriges Bestehen. Langjährige Erfahrung und Kompetenz im Sportfachhandel zeichnen SPORT 2000 Günther aus. Rund 8 MitarbeiterInnen stehen Kunden das ganze Jahr mit individuellem Service und gezielter Beratung zur Seite.

SPORT 2000 Günther,
Stubachstraße 16a,
A-5723 Uttendorf



SPORT 2000 GÜNTHER

Musikalischer Wettbewerb Prima la musica

Beim Bundeswettbewerb Prima la musica 2019 in Klagenfurt nahmen drei SchülerInnen des Musikum Mittersill teil. Herzliche Gratulation zu den ausgezeichneten Ergebnissen!

Ralph Buchholzer, Altersgruppe III plus, Silber - mit sehr gutem Erfolg - Tuba

Lilli Posch, Altersgruppe I, 1. Preis - Tuba

Matthias Voglreiter, Altersgruppe I, 3. Preis - Posaune

Lehrer: Rupert Gratz (Tuba) und Christian Stallner (Posaune)

Die SchülerInnen wurden von den ausgezeichneten KorrepetitorInnen Egle Kirkaite und Czesary Kwapisz begleitet.

Der Wettbewerb Prima la musica wird auf Landes- und Bundesebene durchgeführt. Er soll Kinder und Jugendliche, die Freude am Musizieren und am musikalischen Wettstreit haben sowie etwas Besonderes in der Musik leisten wollen, zum Mitmachen ermuntern und dabei möglichst viele musikalische Talente finden und fördern.

Der Bundeswettbewerb findet alternierend nach Instrumentengruppen jedes Jahr in einem anderen Bundesland statt. Die besten TeilnehmerInnen der Landeswettbewerbe werden dann zum Bundeswettbewerb eingeladen.



RUPERT GRATZ, RALPH BUCHHOLZER

TEXT + BILD: MUSIKUM MITTERSILL

Neue Mittelschule Uttendorf

Neben den schulischen Erfolgen einzelner SchülerInnen ist es auch sehr erfreulich, dass einige unserer Jugendlichen an diversen Wettkämpfen und Wettbewerben teilgenommen haben und dabei beachtliche Resultate erzielen konnten.

Redewettbewerb

Einige Schüler und Schülerinnen nahmen an diesem landesweiten Wettbewerb teil, Heidi Nachtmann aus der 4a Klasse wurde hervorragende Dritte.

Tennis

Das Team bestehend aus Laura Hochwimmer, Anna Vorreiter, Jonas Buchner, Jonas Dick sowie Julian Seitinger (siehe Bild unten) schaffte bei den Bezirksmeisterschaften den ersten Platz, bei den Landesmeisterschaften erreichte die Mannschaft den sehr guten dritten Platz.



Schach

Unsere Mannschaft bestehend aus Christian Frauenschuh, Marco Maier, Simon Robitza und Julian Thämlitz verfehlte bei den Bezirksmeisterschaften der Schulen sehr knapp den 1. Platz, unser Team erkämpfte sich somit Platz Zwei!

WIR GRATULIEREN ALLEN
SCHÜLERN
ZU DEN LEISTUNGEN!

WIR SIND STOLZ AUF EUCH!

TEXT + BILD: DNMS OSR ANDREA LECHNER

Lehrlingswettbewerb



Im Bild: Emily Jones und Melissa Hell

Die Firma Forster Schuh- und Orthopädietechnik GmbH ist stolz auf ihre Mitarbeiterinnen und gratuliert herzlich!

Platz 1 für **Emily Jones** und Platz 3 für **Melissa Hell** beim diesjährigen Bundeslehrlingswettbewerb der Orthopädie- und Maßschuhmacher in Hall in Tirol.

TEXT + BILD: RUDI FORSTER
19

Die besten Baby-Bilder

Ihre kreativen Fotos von Neugeborenen sind Kunstwerke. Dafür hat **Bernadette Eberl** eine Auszeichnung der Berufsfotografen Salzburg gewonnen, nämlich den **Landespreis der Berufsfotografen in der Kategorie „Newborn“ - Baby-Fotografie.**

„Das ist ein stark umkämpfter Markt, umso beeindruckender,



dass eine Nachwuchsfotografin sich gegen alle Kollegen – mit zum Teil langjähriger Erfahrung – durchgesetzt hat“, freut sich Franz Neumayr von der Fotografeninnung über den erfolgreichen Nachwuchs.

In der Kategorie „Portrait“ war Bernadette ebenfalls sehr erfolgreich, sie erreichte hier den 2. Platz!



Titel: „In Mamas Händen“



TEXT: GEMEINDE UTTENDORF/BEZIRKSBL. PZG.
BILDER: BERNADETTE EBERL

„MAN MUSS DAS UNMÖGLICHE
VERSUCHEN, UM DAS MÖGLICHE
ZU ERREICHEN.“

HERMANN HESSE

WIR GRATULIEREN

ALLEN HERZLICH ZU DEN AUßERORDENTLICHEN LEISTUNGEN!

BGM. HANNES LERCHBAUMER

BUCH-NEUERSCHEINUNG

Das neue Buch von
Gottlieb Eder „Die
Rückkehr der Urforelle“

**BUCHBESPRECHUNG/UR-
FORELLE 03/05/19** Ausdrücke
haben sie, die Fischkundler! Da
ist von einem Milchner die Rede
- unsereinem hilft in dem Fall nur
Wikipedia weiter, oder das Buch
Die Rückkehr der Urforelle von
Gottlieb Eder.

Also: Milchner bezeichnet nicht,
wie man als Laie annehmen wollte,
ein Milchbubi mit Flossen, sondern
einen männlichen, geschlechts-
reifen Fisch. „Der Name be-

zieht sich auf das Sperma des
Fisches, das in der Fischer-
sprache aufgrund seines Aus-
sehens als Milch bezeichnet wird“,
belehrt uns Wikipedia.

Jener Beispiel-Fisch im neuen
Buch aus dem Tauriska Verlag
hört auf den Namen Fettflosse
und ist ein Milchner vom
Geschlecht der donau-stämmigen
Forellen. Er sammelt reichlich Er-
fahrung im Bruthaus und im Aus-
wilderungsteich. Um ein Haar,
pardon: um eine Schuppe hätte
ein gefräßiger Gelbrandkäfer den
Setzling erwischt. Als Jungfisch
heißt es ja ständig auf der Hut sein
vor Feinden. Sogar den Ringel-

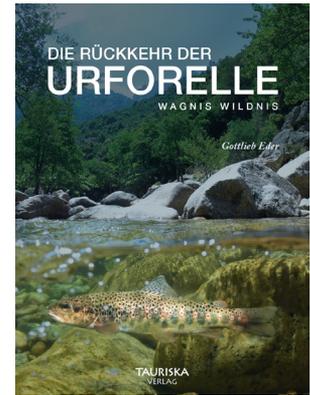
nattern kommt frischer Fisch als
Menüpunkt gelegen. Ausgesetzt
in ein alpines Projektgewässer,
muss der Salmonide seine lebens-
rettenden Erbanlagen beweisen.

Was Schutz und mediale Aufmerk-
samkeit betrifft, ist das Glück un-
gleich verteilt. Bartgeier zum Bei-
spiel haben eine starke Lobby,
auch Bären, wenn sie sich nicht
gerade am Stock eines Imkers
gütlich tun. Der Wolf ist für viele
der Buhmann schlechthin, aber
das bringt ihn wenigstens
regelmäßig in die Schlagzeilen.
Aber kein Fischschwanz kümmert
sich um die heimischen Bach-
forellen. Diese „Urforellen“, zu-

geordnet der Danubischen Linie, sind den extremen Bedingungen im Gebirge bestens angepasst. Sie meistern die tiefen Temperaturen, die scharfe Strömung und nützen effektiv die Nahrungsketten. Es lohnt sich, diese Rarität und ihr Habitat zu schützen. Die Sanierung von Speicherseen, die gesetzlich vorgeschriebenen Spülungen, Neuanlagen von Kleinkraftwerken und die Errichtung von Geschiebesperren bringen den Lebensraum der Fische ordentlich durcheinander. Auch wasserrechtliche Bescheide und vorgeschriebene Verdünnungsketten können scharfkantige Schwebstoffe nicht verhindern. Die

empfindlichen Kiemen leiden, (Tauriska/dpk-kri) viele Fische verenden.

In Gottlieb Eders Buch „Die Rückkehr der Urforelle“ – Wagnis Wildnis geht es aber auch um andere Wiederkehrer in unseren Regionen, Meister Petz und Isegrim (Bär und Wolf). Es liegt auf der Hand, dass ihnen das Auftauchen im Kulturland verübelt wird. Gerissene Schafe und geplünderte Bienenstöcke sind keine Fürsprecher für die Wiederansiedelung der Beutegreifer. Fakten, Beobachtungen und Fantasie vernetzen sich zu einer spannenden Geschichte über das Abenteuer Wildnis.



Die Rückkehr der Urforelle - Wagnis Wildnis von Gottlieb Eder, 216 Seiten
ISBN 978-3-901257-58-2
Preis 24,90 EUR
Verlag TAURISKA

SOZIALER HILFSDIENST

Einen großen Beitrag zum Wohlfühlcharakter im Haus der Senioren haben, wie bereits schon einige Male, die ehrenamtlichen Mitglieder des Sozialen Hilfsdienstes Uttendorf geleistet.

Durch die Spenden der Bevölkerung, sowie der Landjugend Uttendorf und des Eishockeyclubs Uttendorf war der Ankauf einer neuen Wohnlandschaft für die BewohnerInnen des Hauses der Senioren Uttendorf/Niedersill möglich. Ich möchte mich auf

diesem Wege neben der großzügigen Spende auch für die freiwilligen und ehrenamtlichen Dienste, die hier alle leisten, sehr herzlich bedanken.

Bgm. Hannes Lerchbaumer

Benötigen Sie Hilfe? Der Soziale Hilfsdienst Uttendorf ist für Sie da. Sollten Sie sich in einer schwierigen Situation befinden und Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an eine unserer Kontaktpersonen:

Anni und Otto Ludl,
Tel. 06563/8606

Maria Rameseder,
Tel. 06563/20071

Der Mitgliedsbeitrag ist so gestaltet, dass er sozial und für jedermann leistbar ist:

(Jahresmitgliedsbeitrag: €15,00 - Sparkasse Mittersill Bank AG, Kto. IBAN AT11 2040 2001 0011 1435)



Im Bild v.l.n.r.: Anita Rieder, Margarethe Neufang (Bewohnerin), Annemarie Hack



Im Bild v.l.n.r.: Bgm. Hannes Lerchbaumer, Anita Rieder, Margarethe Neufang, Annemarie Hack



HINWEIS:
WIR SUCHEN DRINGEND FAHRER FÜR
„ESSEN AUF RÄDERN“!!!

ABWECHSLUNG IM ALLTAG

im Haus der Senioren Uttendorf/Niedernsill

Die Tage fliegen vorbei, das Frühjahr ist wie im Nu vergangen und schon steht der Sommer vor der Tür. Das erste halbe Jahr im Haus der Senioren war bunt und kurzweilig – Feste, Feiern und Besuche brachten Abwechslung in den Alltag der Bewohner/innen.

Faschingsfeier in Haus der Senioren

Ende Februar verbrachten die Senior/innen einen fröhlichen Faschingsnachmittag bei Kaffee und Faschingskräpfen. Gemeinsam wurde gesungen, getanzt und gelacht. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das *Smaragd Duo Hollersbach*.

Schulbesuch der Neuen Mittelschule

Im März besuchte Hilfswerk-Mitarbeiterin Ilona Laube mit Schüler/innen der Neuen Mittelschule Uttendorf das Haus der Senioren, um sich zu bedanken. Denn Küchenleiter Andreas Bischof versorgt neben den Bewohner/innen des Seniorenheimes auch die Kinder in der schulischen Nachmittagsbetreuung mit seinen guten Mahlzeiten. Für die Senior/innen gab es zudem noch ein kleines musikalisches Ständchen der Schüler/innen.

Informationsveranstaltung für Angehörige

Mitte April fand ein Angehörigen-Nachmittag im Haus der Senioren statt. Im Rahmen der Veranstaltung informierte Mag. Lisbeth Mitterecker über die verschiedenen Angebote und Arten der Unterstützung für Senior/innen und Angehörige.

Kaffee und Tee zum Muttertag

Gefeiert wurde Anfang Mai der Muttertag im Haus der Senioren. Die *Geschwister Musi* sorgte für musikalische Unterhaltung und wartete auch mit Gedichten und Erzählungen auf. So verbrachten die Bewohner/innen einen gemütlichen und lustigen Nachmittag bei Kuchen und Kaffee.

Spende des Sozialen Hilfsdienstes

Über eine tolle Spende durften sich die Bewohner/innen des Haus der Senioren Ende Mai freuen. Der Soziale Hilfsdienst Uttendorf spendete eine Wohnlandschaft im Wert von rund 3.000 Euro. Die Senior/innen nahmen gleich Platz und bedankten sich sehr herzlich bei Obmann Otto Ludl.



Im Bild vom Sozialen Hilfsdienst Uttendorf Obmann Otto Ludl mit Bürgermeister Hannes Lerchbaumer sowie Annemarie Hack, Anita Rieder und die Bewohnerin Margarethe Neufang



KONTAKT

Haus der Senioren Uttendorf/Niedernsill
Birkenweg 1, 5723 Uttendorf
T | 06563 7200
M | hds.uttendorf@salzburger.hilfswerk.at

KLIMAWANDEL – HOCHAKTUELL

„Gletscher-Klima-Wetter,, Hochalpine Ausstellung bietet Einblick - Für Jedermann erreichbar!

Die hochinteressante Ausstellung gibt einen Einblick in das zurzeit brandheiße Thema „Klimawandel“. Die Ausstellungslokation ist umrahmt von den hochalpinen Gebirgs- und Gletscherwelten des Nationalparks Hohe Tauern. Sie bietet darüber hinaus einen herrlichen Panoramablick bis hin zu den Kitzbüheler Alpen und den Leoganger Steinbergen. Sie ist für jedermann leicht erreichbar. Ein unbedingtes Muss für Gäste und



Gletschersee im Weißseegebiet
Foto Sochor

Einheimische!
Die Ausstellung ist in einem architektonisch beeindruckenden Zubau zu den Bergstationen der



Ausstellungsgebäude architektonisch beeindruckend; Foto Sommeregger

Weißseebahnen auf einer Höhe von 2.315 m untergebracht. Die Ausstellungsfläche beträgt 285 m². Die wissenschaftliche Verantwortung für die Gestaltung der Ausstellung liegt bei der Nationalverwaltung. Großer Wert ist auf Verständlichkeit gelegt. Dies wird durch einen grandiosen Ausblick und Einbindung in die Natur der hochalpinen Gebirgs-



Großartige Symbiose Ausstellung Natur
Foto Sommeregger

und Gletscherwelten unterstützt. Die Kerninhalte der Ausstellung sind Klimaveränderung und die daraus entstehenden Einflüsse auf Gletscherrückgang und Wetter. Spektakuläre Installationen und verständliche graphische Darstellungen dienen der allgemeinen Verständlichkeit.



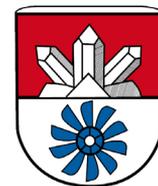
Übersichtliche Darstellungen
Foto Sommeregger

Gratis Eintritt!
Geöffnet zu Betriebszeiten der Seilbahn (9:00 - 17:00Uhr)
Gastronomie: Berghotel Rudolfshütte (2.315 m Höhe)

GEMEINDE UTTENDORF

SCHULSTRASSE 2
5723 UTTENDORF
TELEFON: 06563 8208-0
E-MAIL: GEMEINDE@UTTENDORF.AT
WWW.UTTENDORF.AT

EINIGE VERANSTALTUNGEN IN NÄCHSTER ZEIT



DATUM	VERANSTALTUNG
30.08.19	BENEFIZ-DORFFEST AB 19:00 UHR
31.08.19	BENEFIZ-DORFFEST AB 12:00 UHR
06.09.19	FEUERWEHRFEST: EINWEIHUNGSFEIER NOTSTROMAGGREGAT FFU BEIM BADESEEPARKPLATZ NORD AB 17.00 UHR
07.09.19	BAUERNHERBSTERÖFFNUNG DER FERIEENREGION NPHT IN UTTENDORF AB 11:00 UHR
07.09.19	GIPFELSCHACH AUF DER RUDOLFSHÜTTE
15.09.19	BERGGOTTESDIENST AM WEISSSEE 12:00 UHR
19.- 22.09.19	72H TEAM-FISCHEN
11.- 12.10.19	ROCK THE VILLAGE

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO BIS FR: 08:00-12:00 UHR
MO UND MI: 13:30-17:00 UHR

TERMINE AUSSERHALB DER
ÖFFNUNGSZEITEN NUR IN
AUSNAHMEFÄLLEN MIT
TELEFONISCHER VORANMELDUNG

UTTENDORFER benefiz DORFFEST

WANDERN BERGSOMMER WEISSSEE GLACIER DORFFEST / BASIC SCHMANKERE TANZEN

DORFFEST MIT KINDERPROGRAMM

Freitag, 30. August
19:00 Uhr: Beginn und Aufstellung der Vereine
19:00 Uhr: Offizielle Eröffnung mit Bieranstich
19:30 Uhr: Die 3 Verschärfen
22:00 Uhr: Die Männer der Berge aus Südtirol
ab 19 Uhr: Disco

Samstag, 31. August
12:00 Uhr: Eröffnung
13:00 Uhr: Frühschoppen
13:00 Uhr: Start Uttendorfer Dorfgolf
15:00 Uhr: Grenzgänger Sound
18:00 Uhr: Tanz AG Mittersill
20:00 Uhr: Gerlosblut
22:00 Uhr: Verlosung des Rollers
ab 19 Uhr: Disco
ganzer Tag: Hüpfburgen, Schießbuden und Vieles mehr

30.-31. AUG 19

Impressum bzw. Herausgeber: Uttendorfer Dorffest Verein, 5723 Uttendorf im Pinzgau; Titelbild: Weißsee Gletscherwelt; Layout und Design: vista design mittersill